

Archiv Großkaliber

-
- 1. Wettkampftag mit dem Großkaliber. Wir hatten die Schützengilde aus Altenkessel zu Gast. Wir ließen hier keinen Zweifel aufkommen, wer die Punkte einfährt. Mit 1387 zu 1341 Ringen gingen die Punkte ganz klar nach Ludweiler. Für unser Großkaliber Franz hat sich sein mühevolleres Training, in welchem auch das Kopfschütteln geprobt wurde - was zeigen sollte, das es wieder mal eine 8 war - ausgezahlt. Er erzielte starke 376 Ringe (183/193). Martin Bennoit erwartungsgemäß stark erreichte 368 Ringe (178/190). Tilo Steinmann erzielte ebenso gute 342 Ringe (167/175). Michael Samson hat mit 301 Ringen (139/162) das Ergebnis komplettiert. Alles in allem ein Auftakt nach Maß, der trotz aller Euphorie ein klein wenig Luft nach oben lässt.
- 2. Wettkampf. Hier hatten wir ein Heimspiel gegen die Schützenfreunde aus Herrensöhr. Wir konnten unseren Heimvorteil sowie unser gutes Leistungsniveau nutzen, um die Partie mit 1383 zu 1330 Ringen für uns zu entscheiden. Wieder mal stark unser Großkaliber Franz mit 372 Ringen (187/185). Martin Bennoit zeigte ebenfalls wieder ein souveräne Leistung mit 366 Ringen (176/190). Tilo Steinmann mit einer stabilen Leistungskurve erzielte 338 Ringe (166/172). Stefan Friemond erzielte zwar nur 307 Ringe (139/168), aber das schießen bereitet ihm trotz allem immer noch Spaß.
- 3. Wettkampf. Heute mussten wir in Saarbrücken gegen den PSV antreten. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 1385 zu 1360 Ringen gelang es uns hier, die Punkte mitzunehmen. Franz Schkoda lieferte wieder mit 366 Ringen (178/188) ein gutes Ergebnis ab. Martin Bennoit steht dem in nichts nach und erzielte 361 Ringe (174/187). Tilo Steinmann bleibt momentan in den 30ern hängen, er erreichte 333 Ringe (166/167). Michael Samson erzielte 325 Ringe (148/177) und Stefan Friemond bot sich an, den Streichmann zu machen und schoss 279 Ringe (134/145).
- 4. Wettkampf. In unserem Heimwettkampf gegen Heusweiler gelang uns mit einer starken Mannschaftsleistung von 1432 zu 1403 Ringen die Punkte einzufahren. Martin Bennoit zeigte wieder einmal seine Klasse und lieferte megastarke 377 Ringe (190/187). Unser Großkaliber Franz Schkoda ebenfalls mit einer souveränen Leistung von 370 Ringen (178/192). Michael Samson hatte etwas Aufwind und erreichte sehr gute 348 Ringe (160/188). Tilo Steinmann knabbert hartnäckig an der 30er Marke und erzielte 337 Ringe (160/177). Stefan Friemond konnte immerhin etwas zulegen und schoss 315 Ringe (148/167). Unser Newcomer Holger Schmitt ist noch in der Aufbauphase und schoss AK 280 Ringe (136/167).
- 5. Wettkampf. In unserem Heimspiel gegen die Schützen aus Heusweiler hatten wir diesmal absolut keine Chance, noch nicht mal auf den Blumentopf. Mit 1339 zu 1432 Ringen, also 93 Ringen dahinter nahm unser Gegner die Punkte mit nach Hause. Franz Schkoda blieb in seinem Leistungsniveau und lieferte starke 370 Ringe (185/185). Martin Bennoit diesmal etwas geschwächtelt, erzielte 360 Ringe (185/175). Michael Samson hatte im ersten Teil etwas Pech und erreichte dann nur 335 Ringe. (150/185). Stefan Friemond verfehlte diesmal sein gutes Ergebnis vom letzten Wettkampf und erreichte 274 Ringe (142/132). Holger Schmitt kam auf 263 Ringe (115/148).
- 6. Wettkampf. Im Wettstreit mit den Schützen aus Altenkessel gelang es uns mit einer bravourösen Leistung von 1364 zu 1347 Ringen die Punkte einzustreichen. Unser

Franz konnte nochmals ein paar Ringe draufpacken und schoss hervorragende 375 Ringe (181/194)- davon zweimal Full House. Bennoit Martin machte es ihm fast gleich nach und lieferte ebenfalls mit 2 mal Full House 370 Ringe. (179/191). Tilo Steinmann diesmal mit guten 330 Ringen (162/168). Michael Samson hatte im ersten Teil einen Hänger und erreichte nur 289 Ringe (122/167). Mit dieser soliden Mannschaftsleistung kann man beruhigt in den nächsten Wettkampf gehen.

- 7. Wettkampf. Heute mussten wir in Herrensohr - "Kaltnaggisch" antreten. Unsere Top Schützen haben zwar allesamt Ringe eingebüßt, aber es gelang trotzdem mit einem deutlichen Matchgewinn von 1372 zu 1231 Ringen die Punkte mit zu nehmen. Martin Bennoit kam nicht ganz an sein Leistungsniveau heran, er schoss 365 Ringe (177/188). Franz Schkoda ebenfalls mit einem kleinen schwächeln erreichte immerhin noch 362 Ringe (175/187). Tilo Steinmann hatte im Präzisionsteil leider Pech, deshalb im Endergebnis nur 326 Ringe (148/178). Michael Samson ebenfalls im Präzisionsteil daneben erreichte 319 Ringe (148/171). Immer noch in der Findungsphase Holger Schmitt, er erzielte 259 Ringe (117/142).
- 8. Wettkampf. In unserem Heimkampf gegen den PSV Saarbrücken konnten wir trotz minimaler Besetzung punkten. Mit 1424 zu 1408 Ringen entschieden wir das Duell für uns. Martin Bennoit legte wieder mal vor und schoss starke 372 Ringe (185/187). Unser Franz kam da nicht ganz heran, aber mit 368 Ringen (180/188) auch nicht schlecht. Überraschend stark Tilo Steinmann mit 359 Ringen (176/183), hat wohl heimlich trainiert. Aber super, weiter so. Michael Samson lieferte noch 325 Ringe (161/164)
- 9. Wettkampf. tja, was soll man da sagen. Knapp vorbei ist auch daneben. Mit schlappen 3 Ringen und einem Ergebnis von 1378 zu 1375 Ringen hat unser Gastgeber die Punkte im Hause behalten. Mit hängendem Kopf und einem Kopfschütteln, das wahrscheinlich bis nach Hause in den Keller angehalten hat, ist unser Franz davongeschlichen. Mit 353 Ringen (172/181) leider keine Glanzleistung. Da halfen auch die 370 Ringe (181/189) von Martin Bennoit nichts mehr. Tilo Steinmann anscheinend noch immer überrascht von seinem letztmaligen starken Ergebnis lieferte 335 Ringe (155/180) und Holger Schmitt 317 Ringe (163/154). Aber sei es drum, verloren ist verloren und man verliert nur als Mannschaft.
- 10. Wettkampf. Im letzten Wettkampf der Saison mussten wir in Heusweiler antreten. Leider war die Niederlage vorprogrammiert, da wir nur mit 3 Schützen antreten konnten, die trotzdem alle ihr bestes gaben, Tilo Steinmann erzielte 324 Ringe (157/167), Holger Schmitt 299 Ringe (130/169) und Michael Samson 293 Ringe (154/159). Im Endergebnis standen dann 1427 zu 916 Ringe zu Buche. In der Abschlusstabelle haben wir immerhin den 3. Platz erreicht, Bronze. Hier ein herzliches Danke für euer Durchhaltevermögen und das wir im neuen Jahr wieder alle zusammen antreten können.